VEBKO ONLINE-HILFE

Relaiseinstellungen im „Überstrom“-Raum – Teil 2

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**AMT Overcurrent Modul**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

Nach Angabe einer Stufe für die Auslösekennlinie ist es möglich, die Bereichsgrenzen der Zeit und des Stroms von der Kennlinie im Abschnitt „Range Limits“ anzugeben. Dazu müssen Sie diesen Abschnitt aktivieren, indem Sie die Option „Aktive“ aktivieren und die erforderlichen Bereiche in entsprechenden Feldern eingeben. Zum Beispiel ist hier „I min“ gleich 1.2 Mal „Iref“ und „I max“, 100 Mal wird „Iref“ eingegeben. Auf der rechten Seite dieses Fensters können Sie sehen, dass die Kennlinie des Relais zwischen dem 1.2 und 100 Mal des Referenzstroms angegeben ist, der mit „Iref“ oder „CT“ sekundär ist. Außerdem wird im Feld „t min“ die Mindestzeit und hier „1.5“ Sekunde eingegeben. Im Feld „t max“ hingegen wird die maximale Zeit eingegeben, die hier 40 beträgt. Jetzt können Sie die Auswirkungen dieser Änderungen auf die Kennlinie sehen.

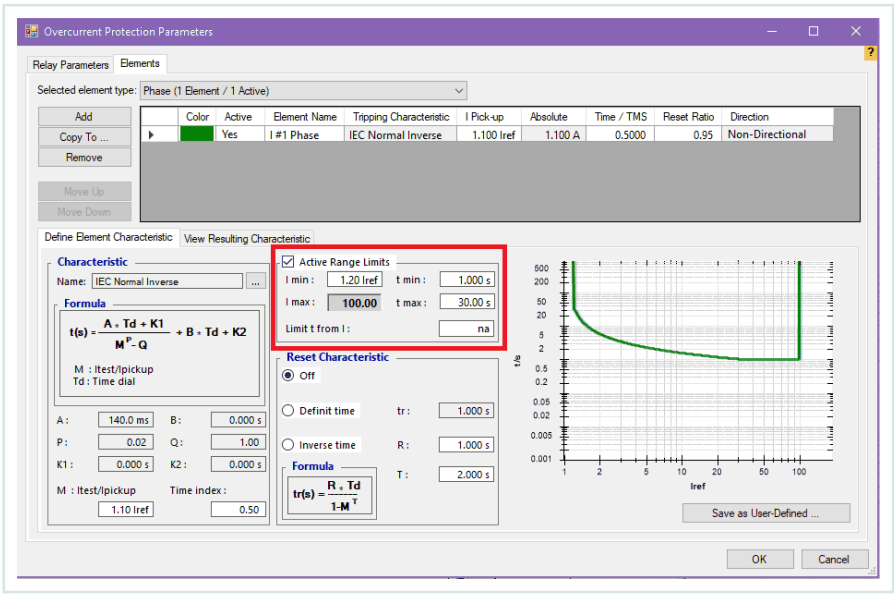


Abbildung 1

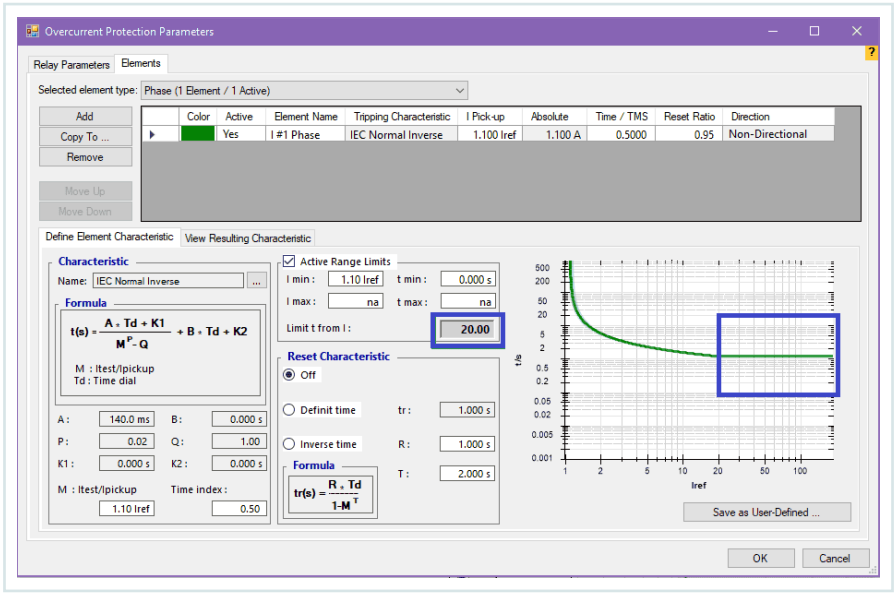


Abbildung 2

Im Abschnitt „Reset Characteristic“ können Sie die Einstellung für das Rückfallverhalten angeben, die standardmäßig auf „Off“ gesetzt ist. Dies bedeutet, dass der Ansprechkontakt vom Relais entfernt werden muss, sobald der Fehlerstrom unter den Abfallstrom Relais- fällt. Durch Auswahl von „Definite time“ wird das Feld „tr“ aktiviert und Sie können eine Uhrzeit für Rückfallverzögerungszeit des Relais angeben. Wenn hier z.B. 1.5 Sekunden eingegeben werden und der Fehlerstrom unter den angegebenen Wert fällt, muss der Kommandorelaiskontakt nach 1.5 Sekunden vom Relais entfernt werden. Durch Auswahl der Felder „Inverse Zeit“, „R“ und „T“ wird auch eine inversen Kennlinie für die Rückfallverzögerungszeit des Relais entsprechend der im Abschnitt „Formula“ angezeigten Formel und durch Angabe der Werte „R“ und „T“ angegeben. Beachten Sie, dass es möglich ist, auch die Abschnitte „Reset Characteristic“ und „Range limits“ von der Seite „Manage / Select Characteristic“ zu verwalten.

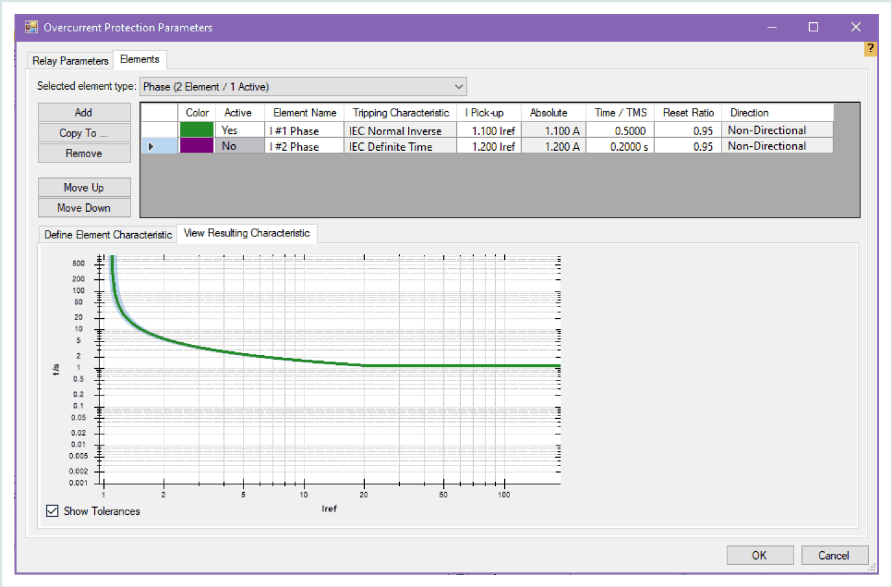


Abbildung 3

Wenn die Kennlinie des Relais aus mehreren Stufen besteht, ist es notwendig, die Schaltfläche „Add“ zu verwenden, um die erforderliche Anzahl von Stufen anzugeben und durch Angabe ihrer Parameter das beabsichtigte Relais zu testen. Hier wird z.B. eine weitere Stufe vom Typ "Time Definite" erstellt und der Aufnahmestrom auf das 1.5 Mal „I ref“ und seine Betriebszeit in der Spalte „Time“ auf 200 Millisekunden festgelegt. Sie können sehen, dass durch Anklicken einer beliebigen Stufe die entsprechende Merkmalskurve im rechten Seitenfenster angezeigt wird. Auf der Registerkarte „View Resulting Characteristic“ kann nun die endgültige Kennlinie angezeigt werden, die erstellt wurde. Sie können sehen, dass diese Kurve das Ergebnis beider Stufen ist, die in der Tabelle in diesem Fenster angegeben sind. In der Spalte „Color“ wird für jede Stufe eine Farbe ausgewählt. In der Spalte „Aktive“ ist es möglich, jede beabsichtigte Stufe mit den Optionen „Yes“ und „No“ zu aktivieren oder zu deaktivieren. Hier wird zum Beispiel die zweite Stufe deaktiviert und aus der Kennlinie entfernt.

Abbildung 4

Durch die Verwendung der Option „Save as User-defined“ aus dem Fenster „Manage / Select Characteristic“ ist es möglich, die in jeder Stufe erstellte Kennlinie im Ordner „User defined“ hinzuzufügen und bei Bedarf zu verwenden. Hier wird z.B. die erste Stufe ausgewählt und durch Anklicken von „Save as User-defined“ öffnet sich das Fenster „Manage / Select Characteristic“. Wenn Sie dann auf „Ok“ klicken und zu diesem Fenster zurückkehren, können Sie sehen, dass diese Kurve und ihre Einstellung diesem Ordner mit dem Namen IEC Normal Inverse2 hinzugefügt werden.

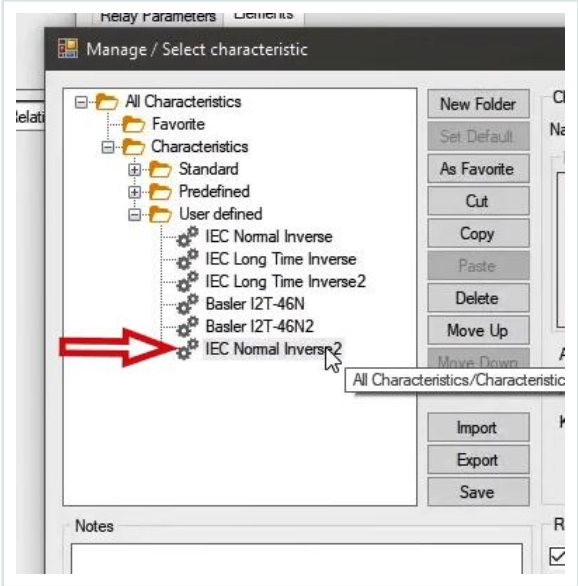


Abbildung 5

[jg1]Relay_Setting_in_Overcurrent_room_Part2